Stettiner Beituma.

Abend-Ausgabe.

Freitag, den 8. Dezember 1882.

Mr. 575.

Denticher Meichetag.

24. Sipung vom 7. Dezember.

Brafibent v. Leves om eröffnet bie Sigung 111/4 Uhr.

Am Tifche bes Bunbesrathes : von Bötticher, von Ramele, Burdarbt u. A.

Lagesorbnung:

I. Erste Berathung bes Gesetentwurfs beir.

bie Abanberung Des Reichsbeamtengefeges. Die vorgeschlagenen Menterungen haben nach ben Motiven jur Borlage ben Bred, eine Berbefferung ber Lage ber Benfionare berbeigufahren, und ditegen fic eng an bie Biftimmungen ber in Bren-Ben ergangenen gleichartigen Rovelle.

Abg. Dr. Moller erflart fic mit ber Borlage einverftanben, nur bittet er bas baus, icon iest ben Grundiap gurudgumeifen, ber im Artitel 3 aufgeftellt ift, und ber es julaft, baß jeber Reichebeamte, ber bas 65. Lebensfahr gurudgelegt bat, auch gegen feinen Billen penfionirt merben tann. Er ift ter Auficht, bag mit biefer Bestimmung ber leste Reft ber Unabhangigleit ber Reichebeamten bernichtet werbe, und behalt fich beshalb fur bie imeite Lejung einen Antrag auf Streichung tes Art. Diefer Belegenheit Die immer größer werdenben An-3 por. (Beifall linte.)

Abg. v. Rarborff befürwortet bie Auf-

Staatsfeltetar Burd arbit empfiehlt bie Beibehaltung bes Artitele 3. Es wiberfterbe jebenfalls ber Regierung, im Wege bes Disziplinar-Beifahrens Begen einen alten verbienten Beamten bo jugeben, ber in bobem Alter binfällig geworben fei und bies nicht ertenne. In biefem Falle folle ber Beamte fonenber Beife veranlagt werben fonnen, einen Abichieb ju nehmen. Außerbem fimme cie Borlage mit bem preußischen Beamtengefes wörilich

Abg. v. Sonalicha tritt ben Bebenten bes Abg. Dr. Möller bei, indem er fürchte, bag bie Belimmung tes Artifele 3 leicht gu einer Art Brobbrbgefes werben tonne. Er beantrage Ueberweifung ber Borlage an eine Rommiffion.

Rach einer turgen Erwiderung bes Abg. bon arborff erffart ber Abg. Dr. Ree, bag man Denifoland am allerwenigsten Urfache babe, ben bobem Alter befindlichen Beamten mit Miftrauen atgegengutreten. Er wolle nicht auf unfern Raifer erweisen, mobl aber auf unfern Gelbmarichall, ben Deutschlands, bem es mabrlich, trop feines ber Benfionare wirflich beffern murben. oben Alters, nicht an ber erforberlichen Energie

Abg. v. Rarborff erwibert, baß gar fein bund poiliege, angunehmen, es werbe mit biefer Mimmung von ber Regierung Digbrauch getrieben

Abg. Dr. Laster ermidert, bag bei feber Bort ber on ber Regierung verlangt werde,

feien. Die Forifdrittepartei habe fich ftete gebetroffen balten.

Abg. Ctolle erflat fc, unter Berangieden Artifel 3, mabrend ber

Abg. Dr. Binbthorft fic ben Bormarbon Schotlemere bezüglich ber Befeitigung ber it für ben Ruliurtampf begeifterten Beamten anlegt und ermibert, bag ber Minifter Graf Gulen-(Deiterfeit.)

Rachbem Abg. Depbemann auch verfdie- | ben, mahrend ber Etat pro 1884-85 ein weit feinstimmung mit bem Billen bes Bolles befindet. bene Bebenten gegen Artifel 1 ber Borlage geltent wemiger gunftiges Bild ergebe; bas liege banpifad. gemacht, wird tie Borlage an eine Rommiffion jur lich barin, bag in ben eifteren Gtat ein Ueberfduß Borberathung gewiesen.

II. Erfte Berathung bes Gefegentwurfe betreffend bie Abanberung bes Militar - Benfions-

Auch bei biefem Befete banbelt es fich im Defentlichen um bie Berftellung einer Uebereinftimmung mit ben preußischen Gefegen.

Ubg. Dr. Bubl weift auf bas Derbaltniß gwifden ben Militar Beballern und ben barauf folgenden Benftonen bin und beantragt Uebermeijung auch Diefer Borlage an eine Rommiffton.

Abg. v. Roller ertlart, bag er und feine Freunde Diefer Borlage freundlich gegenüberfieben, er bezeichnet biefel e als eine nothwendige Ronfequeng bes preußischen Gefepes, ift mit ber tommiffart den Borberathung einverftanden und verfpricht fich von ber Borlage Bortbeile fur unfere Armee und beren Schlagfertigfeit.

Abg. Sorober (Dberbarnim) beleuchtet bei forberungen bes Militar-Fielus an ben Reiche-Etat, bie balb nicht mehr befriedigt werben tonnten, und bezeichnet es als eine bedentliche Ericheinung, bag Die Diffigiere viel gu geltig, oft noch im fraftigfen Mannegalter, ihre Benftonirung forbern, mobel allerbinge febr oft ber Mangel an Ausficht auf Beforberung eine bedeutente Rolle fpielen moge. Auch er ertlart fich fur fommiffarifche Borberathung, ebenfo ber folgende Redner Abg. b. Schalfca, ber eine genauere Berechnung ber Benfionen, tonform ben Benfionen ber Bibilbeamten, für eiforber

Der Reiegeminifter v. Ramele eiffart, bag fich in ber Rommiffion Belegenheit finben werbe, Die vorgebrachten Ginmenbungen ju beleuchten. Er wolle nur an biefer Stelle barauf hinweifen, bag bie Anforderungen, welche bie Borlage an bat Reich ftellen murbe, fich auf einen Bufduß von etwa 100,000 M. jahrlich belaufen murten. 2B:nn bas Wefet auf bie gegenwärtigen Benftonare fofort volle Anwendung finden follte, fo muche baburch fofort eine Mehrforbecung von 2 Millionen erfor-

Abg. Soneiber begt große 3weifel baran, bağ nach Annahme ber Borlage fic bie Berbaltniffe

Rach gefchloffener Distuffion wird auch blefe Borlage an biefelbe Rommiffion gewiefen, ber bie vorberige Borlage überwiefen morben.

Darauf tritt bas Saus in bie erfte Beraihung bes Reichshaushaits-Etate.

Bur Ginleitung ber Beraihung ergreift bas

er Schatten bes Di firanens fich zeige. Den Be- Die Regierung nach wie vor festhalte an der Roth- werden fonnte, überfieht. Der Giat fonnte min-Imlen, welche bas 65. Lebensjahr erreicht haben, wentiglielt ber Einführung einer zweijahrigen Etate- bestens um 9 Millionen in ben Ginnahmen aus ebe nicht blos bas bobe Alter, fondern eine große periode. Sie glaube, daß bie mejentlichen Dig ben Bollen und Berbrauchoffeuern erhöht werben. Dumme von Erfahrungen jur Seite. (Gebr rich- ftanbe, welche fich in Folge ber alliabrlichen Erats. Benn man bie Anfage anfieft, welche man aus berathungen im preußischen Landtage und Re'chotage ber Borfenfteuer erwartet, fo ift es allerdings to-Rach einem siemlich erregten Zwiegesprach gwi- herausstellen, bringend ber Abbuife bedurfen und mijd, auf wie geringe Eifolge man von biefen ben ben Abgg. v. Rarborff und Dr. Las - bag biefe Abbulfe nur auf bem von ber Regierung mit fo großem Etlat in Stene gesetten Steueru te verweift Abg. v. Schorlemer - Alft auf betretenen Bege tes zweijabrigen Etats bewirtt wer- fich Rechnung macht. Er municht ferner, bag bie bielen Maßregelungen von Beamten mabrend bem lonne. Geiner Auficht nach ftanden auch ber 750,000 Mart Binfen aus bem Reichstagebaufonde Rulturtampfes, worauf Abg. Richt er (ba- Ginführung ber zweisahrigen Etaisperiobe in Breu- in ben Etat aufgenommen weiden, ba in Diefem m) erwibert, baß biefe Magregelungen von bem fen feine hinderniffe entgegen und die Regierung Jahre bie Arbeiten noch nicht fo weit vorschreiten afervativen Minifter Grafen Eulenburg ausgegan- habe baber, um einen Boden jur Berftanbigung ju murben, um biefen Fonds ju abforbiren. Er glaubt, gewinnen, in Diefem Jahre bie Aufftellung zweier bag es gelingen werbe, ben Giat que Balance gu folde Dafregelungen erffart, gang gleich, wen Grats angeordnet. Der Bundedrath habe verfaffunge- bringen. Benn es auch fower ift, bies bei bem maßige Bebenten nicht ale vorliegend erachtet, und Etat 1883/84 berbeiguführen, wo man mit gege-Abg. v. Roller fann nicht begreifen, wie bitte er baber, ben Berfuch ber Regierung einer benen Berbaltniffen rechnen tonnte, fo fei bies boch an annehmen tonne, bie Regierung werbe mit eingebenben Bufang ju untergleben. Demnachft erft techt unmöglich mit einem Etat, fur welchen gar der, lediglich burch bas Intereffe bes Dienftes beleuchtet ber Staatsfelretar ben vorgelegten Etat, fein Anhait vorliege, wie bies bei bem Etat pro 1884 85 botenen Bestimmung irgend welchen Difbrauch die Finangloge und bas muthmaßliche Ergebniß ber ber Fall fet. Bir muffen mit ten fostbaren Aus Jahres 1882 - 83. Den muihmaflichen Ueber- gaben, namentlich mit benen fur Bauten, aufboren, fong begiffert ber Rebner auf 2,400,000 DR. Bei muffen Erfparniffe ju machen fuchen Die nothing eines ibm befannt gewordenen Falles ebenfalls ber Rubenguderfteuer ift ein Ausfall von 8 Millionen wendige Ronfequeng ber neaen Steuerpolitit fei bie Wegner die Degner die Deprheit erlangt. Mart eingetreien und er verweift barauf, daß Diefer rudfichtelofe Befdrantung ber Ausgaben. Bill ber Umftand ben Bunberraid ju eingebenten Erwagun- Reichstag hunderte von Millionen neuer Steuern gen veranlaffen wurde, namentlich ber Frage megen bewilligen, über bie ibm iete Rontrolle entzogen Dampf und Eleftrigitat bie Entfernungen aufenheben Abanderung der Rübenguderftener. Eine Debiein werden foll? Es ift die Bflicht tes Richatages, vber boch ju verringern fic anschieden. Deshalb nahme an Bollen murbe fich im laufenben Gtat von ber Reicheregierung ju verlangen, bag fie bie burften and nachftebenbe Mitheilungen über bie 8 swar tonfervativen Arfprungs gewesen fet, aber von eima 2 M lionen Mart berausstellen, an Tabat. Mittel nachweist, aus benen fie bas Bufchustefigit Rulturverbaltniffe Giams, welche bas biberalem Mufter regiert habe. Auf Berlangen fteuer ca. 700,000 Mart, mabrent bei ber Stem- pen 300 bis 400 Millionen teden will. Der "Dentiche Sandelsardiv" als Einleitung qu einem Liberalen fei eine gange Reihe von Kommunal- pelfteuer ein Minderertrag von ca. 1 Million fic Rachotag muß ben Etat nicht vom taltulatorifchen, Sandeleberichte veröffentlicht, auf Intereffe Anfprench Anten außer Dienft gestellt. "Und jest wollen ergeben werde. Das Bilb des Etate pro 1883 - 84 jondern vom allgemeinen politifc finangiellen Stand- erheben. Es beift barin: noch leugnen ? D. S., befennen Gie Ihre bezeichnet ber Rebner als ein gang außerorbentlich puntte ben theilen. Gine Regierung tann nicht auf

von 141/2 Millionen eingestellt werden fonnte, in ben letteren nur ein folder von 2,600,000

Abg. Ridert befampft mit großer Entichiebenheit ben Borfchlag ber Regterung, gleichzeitig Die Etats für zwei Jahre im porans feftenftellen. Um ber Bereinfadung ber Gefcafte halber merbe bas bentiche Bolf nicht eines feiner wichtigften Rechte aufgeben. Dem Borichlage ftebe aber ungweifelhaft Die Bestimmung bes Artifels 69 ber Berfaffung entgegen, über welche ber Berr Schapfefretar leichten Bergens hinweggegangen fei. Er glaube, bag bie Bertreter ber Bunbesregierungen auch nicht einmal ben Berfuch machen merben, Die boppelte Borlegung bes Etate gegen Art. 69 ber Berfaffung gu rechtfertigen. Coenfogut tonne man auch gleich einen Etat auf 5 Jahre porlegen. And Art. 71 und 72 ber Berfaffung wiberftreiten tem Beifahren und man muffe ben Borten Diefer beiben Artilel Bewalt authun, wenn man biefel en in ber Beife interpreitren wollte. Dit biefer Logit werbe man bei ben Bablern fomobl Breufens ale auch Deutschlands entichteben auf Biberftanb ftogen. Aud bas Befet über bie Reichebant gebe von ber jabrlichen Teftfepung bee Etate aus. Rebner geht auf bie Berhandlungen genauer ein, welche bei ber Berathung ber Berfaffang gepflogen murben. Er richtet an Die Berireter ber Stanteregierung bie Frage, worin ber Boiteil ber Finangverwaltung berube, ber ibr burd ben Doppeletat erwachsen folle. Beiterfpainis ei ei aligi. Der Cint pro 1884/85 jet nichts weiter ale eine fallulatorifche Fiftion. Fur Die Einzelreglerungen ift es aber bon ber allerhöchften Bichtigleit, daß bie Reichsetate nicht Filionen, fonbern Ctats ber Birflichfeit find. Bir tounen une auf biefe Brobe nicht entaffen, Die ein Berfuch ift, Die wichtigfte Bedingung ber Berfaffung ju umgeben und gu befeitigen. Bir (Die Linte) beantragen beebalb, Diejenigen Theile bes Etats pro 1883/84, welche feither immer ber Rommiffion überwiefen, auch biecmal an bie Bubgetfommiffion an über meifen, Die übrigen Theile aber mit bem Gtat pro 1884/85 und bas Auleibegefest im Blenum ju beraiben. Bu ben Spezialitaten bes Etate abergebenb, bedugirt Rebner aus ben Bofitionen bes Etats beraus, bağ bas Beitrauen jur Bithidaftereform in benf.lben nicht jum Auebrud gefommen. Rebner verfacht bies aus ben einzelnen Bofitionen nach. jumifen, welche bie Ginnahmen in febr beicheibenem Dage veranschlagen nicht in ter bobe, die man von ben fanguinifden Erwartungen, bie man von ber neuen Steuerpolitif bege, batte erwarten follen. Man forbere jest wieber neue Bolle fur Sols, mabrent man antere Steuern, wie jum Bei-Staatafefretar Burcharbt und erflart, baf fpiel bie Rubingader - Steuer, welche vergrößert gunftig.s, tropbem die Anegaben fich vermehrt ha. Die Dauer regieren, wenn fie fich nicht in Ueber- lich bewegtes, benn gang abgeseben von ber Ber-

Die Liberalen erftreben fein parlamentarifdes Bartei. Regiment in bem Ginne, baf ber Raifer aus ber Majoritat immer bie Minifter nehmen folle, aber fie verlangen, bag bie Regierung bem flar erfannien Majoritätswillen ber Nation fich beuge. Go nehme bie Linke bie Situation, wie fle burch bie Renmablen jum Abgeordnetenhause geschaffen worben, willig bin, und fie merbe abwarten, was bie fonfervativ-fleritale Debrheit leifte. Aber fie forbere andererfeits von ben Ronfervativen bag auch fie, wenn einmal eine ungweifelhafte liberale Mehrheit porhanden ift und namentlich, wenn ein liberales Minifterium an ber Spipe ber Wefcafte fleben wirb, ben veranberten Berbaltniffen Rechnung trage und nicht alebann Stuppuntte ihrer Macht angerhalb ber Bollevertretung, eima bei Sofe, fuche. Die verbündeten Regierungen würfen bem Reichstag immerfort Berichleppung ber Befcafte por und bie Ronfervativen betlagen fich fiber bas Gefühl ber Ueberfattigung, welche bas Boll in folge beffen ge. genüber bem Parlamentarismus empfinde. Gei es etwa ber Reichstag, ber bie Befegentmurfe porlege? haben etwa bie Liberalen bas Unfallgef & eingebeacht? Daffelbe Unfallgefet, von bem Fürft Biemard fon in ber barauf folgenden Geffton jugeflanben habe, baß es ju febr mit bureaufratifdem Beiwert überlaben gewesen und beehalb burch einen verbefferten Entwurf erfest werden muffe ? Der Redner fpricht jum Schluß bie bestimmte Erwartung aus, baß fich feine Debrheit für ben Doppel-Eigt Unben werbe, ber tie Burbe bes Bariamentes berabfete und feinen weiteren Rugen fif. ten ting, of badfiens bis Entireng ... fulatore im Reichefcapamt. (Lebhafter Beifall

Bom Abg. von Minnigerobe ift ein Amen ement ju bem liberalen Antrag auf Bermeifung ber wichtigeren Theile bes Etats pro 1883|84 an eine Kommiffion eingebracht, bes Inhalts, bag auch ber Etat für 1884/85 an bie Budget Rommission gebe.

Die Berlefung bes Antrages wird mit Bravorufen von ben Banten ber Ronfervativen aufge-

Ein Beitagunge Antrag findet hierauf bie

Darauf bemeift ber Brafibent, er habe fic aus bem unterrigirten Stenogramm überzeugt. baf ber Abg. Laster herrn bon Rarborff nicht birett Oberflächlichfelt vorgeworfen, fonbern eine viel milbere Faffung gebrancht babe. Barbe er beffer informitt gemejen fein, fo batte er bie Erwiberung bie herrn von Rarborff, in welcher ber Ausbrud "breifte Ueberhebung" fich vorgefunden, energifch gerügt. - (Bravo linfe.)

Rachte Sigung : Sonnabend 11 Uhr. Tagesorbnung : Fortfegung ber beute abgebrodenen Berathung. Shluß 4 Uhr.

Dentispland.

Berlin, 7. Dezember. Der Reichefangler Guiff Biemard foll, wie bem "Berl. I." mitgetheilt wird, gestern wieber bon feinem alten Uebel, febr beftigen neuralgifden Schmergen, befall n morben fein, jo baß er in ber verfloffenen Racht nicht folafen tonnte. In Solge beffen mußten herren, bie ber Furft Bormittage empfangen wollte, bas Palais unverrichteter Sache wieber virlaffen.

- Daß fich ber Reichetag nicht auf eine Berathung bes übernachften Giate einlaffen wird, ftebt irst foon fest. Es handelt fich wur noch um bie form, in welcher bie Ablehnung motivitt meibem joll. Ble mitgetheilt, haben bie liberalen Barteien fich babin geeinigt, bei ber sweiten Lejung bie Begiebung auf bas Jahr 1884/85 einfach ju ftreichen. Renereinge bat auch bas Centrum befchloffen, gegen ben Eigt 1884/85 eingutreten, bamit haben bie

- Mehr benn je paft bas Bort "bie gange Belt ift eine Stadt" auf unjere jesige Belt, wo

Das Jahr 1881 mar für Giam ein giem-

brennung Ihrer Majeftot ber verftorbenen Konigin ber Techni'er Cafar August Schippers aus Band enthalt bie fammilichen Safelbilber bes Bei fleicht fein zweiter frangofficher Dichier. Gein Ibeafoneibenden Einflag, und zwar gum Befferen bes auf 50 Mart Geloftrafe eventuell 10 Tage Ge pelle (13). Bor jeber Tafel befindet fich ein Bor- bie Bolitit, die Literatur und die Runft. Bir ertheile nach öfterreichifdem Mufter ausgearbeitete

und von Altere ber abertommene Sitte, vom gemeinen Danne ftatt Steuern Robot-Arbeit ju verlangen, welche je nach ber Stellung und ben Um-Ranben bes Dannes mit langerer ober fürgerer begm. feine Leute ju Arbeiten einberuft, Steuern baben. einfammelt ze., fonbern bie Leute auch in Brogeffen gu auterftuben bat, überhaupt gu ben Leuten feines frage wohnhaften Gleifdermeiftere eine fleine braunein altrömifcher Batronus ju feinen Rlienten. Die worden. Seute, welche einem und bemfelben Rrom angehören, werben, um bem Entlaufen fomobl, ale bem Betruge vorzubeugen, am Arme mit bem Buchftaben wber bem Borte ihres Rrom tatowirt, woburch ber wher Steuereinnehmer gefdutt wird, ba feine Darte aus Siettin geboren, welche biefelben auf ber Fahrt tom in folden fallen ale Freibrief bient, auf bie er von Schonfelb nach Beterehagen verloren bat. fich ohne viele Umftanbe berufen fann. Dem Befepe nach foll jeder Dann, fobalb er vollidhrig ift, im bie Regifter feines Rrom eingetragen und ju explodirte vorgestern Abend 10 Uhr eine Betrolenme gleicher Beit mit bem Beiden beffelben Rrom tato- lampe und ergoß fich bas brennenbe Beiroleum aber wirt werben. Begreiflicherweise lag es jeboch im bie ausgelegte Baaren, welche hierburch theilmeise an-Intereffe untreuer Rromdefe ober folder Unterbeamten, fo viele Leute als möglich unter fich ju haben, aber thunlichft wenig Rechenschaftsbericht abzulegen, ba fie berart in bie Lage gefest murben, Ecpreffungen auszuführen, welche ichwer toutrollirbar waren. Durch bas vorber gebachte Militar-Gefet fammer Bittan for bie Beit vom 1. Januar murbe foldem Borgeben menigftens theilweife ein Enbe gemacht

Aber nicht nur im Reiegemejen icheint Giam einen Anle nebmen ju wollen und fich Truppen nach europauchem Mafter ju berichaffen, fonbern Erport gewonnen, woburch bie bebeutenbfle Robeit auch im Unterricht, fofern es ein Staatsunterricht ihre Arbeitergabl faft verboppelie ; bie gezahlten Lobne ift, werben Schritte vormarts getfan. Gine Schule merben als gufelebenftellenbe bezeichnet. für frembe Sprachen, bie por givet Jahren gegriffebet wurde, mache erfreuliche Fortigetite; fur eine iden Rreisbampimannicaft Bauben wirb Serichet undere von weitaus größerer Bedeutung ift ein Lo. baff in ber beriger Terffi Jabuficle ein beenereit det im Wan Begriffen, und außenbem geht bies eglerung mit bem Gebaufen um, ben allgeme. en Bolleunterrichi gut regein, ber augenblidlich größtena man fpricht fogat bavon, ben Schulgwang ein- mien bon fe 300 Dt. in berfelben gabrif if ein gufahren, was jedenfalls ein wichtiger Soritt jum Arbeiter mit wodentlich io M. penfionire,

Beften bes Bolles ware.

arbeiten in ber haupiftabt fomohl wie in ben Bivvingen burchgeführt, um ein regelmäßiges Boftwefen fur bie Invaliden ber Mebeit" ju fiften. In baf möglich ju machen, und bie Eröffnung ber Boft amier murbe noch fur bas Frubtabr erwartet. Die felbe murbe thatfachlich nur baburch verzögert, bag Beit noch in Europa beftellt wurben, nicht jur red. ten Beit antamen.

Am Enbe bes letten Jahres murbe auch enbgraphen-Berbindung von Bangtot borthin bergu. Diejer Befdiug ift auch ausgeführt worden. Reilen, welche fich bort einer frangoffichen Teleendlich Siam in bas Telegraphennep ber Belt einbeziehen joll.

Provinzielles.

Stettin, 8. Rovember. Für Rorrefponbenten einer Beachtung werth fein : Am 1. Jan. 1883 werben tes vollinthaitlich beftätigt und ben gegen biefelbe won ber öfterreichifden Boftverwaltung neue Brief- eingebrachten Refurs abgewiesen. marten ju 2, 3, 5, 10 und 15 Rreuger, fowie gestempelte Brieftouverte mit 3- und 5-Rreuger-Marten neuer Emiffion in Berfebr gefest werben. Mis Emblem wird auf ben neuen Berthzeichen ber ju errichten, um ber Striderei-Jabuftrie tuchtige Ar-Reichsabler figuriren, und ber Bertaufspreis wird beiterinnen juguführen. Borlaufig werben nicht mehr nicht, wie bieber, am unteren Ranbe ber Marten, ale 10-12 Schulerinnen angenommen, welche unfonbern in ber Mitte berfelben, quer über bem Dop- entgeltlichen Unterricht erhalten. Es murbe ferner pelabler, erfichtlich gemacht merben. Ber alfo im befoloffen, bie "Budapefter Sanbele- und Bewerbe-Befipe gultiger alter öfterreichijder Briefmarten ift, tammer" und ben "Sausinduftrie-Birein" um Unloje folde porber ein.

- Diejenigen Berfonen, welche bei Aufnahme ber Berufeftatiftit am 5. Juni b. 3s. als Babler fungirten, fanben nicht immer bie freundlichfte Aufnahme, weil im Bublifum theilweise bie Anftot Freden Des Defters in Rachbilbungen nach Rupherrichte, bag bie Bablung auch jum 3mede ber ferftiden und Bhotographien berauegegeben pon Steuer-Ginicapung vorgenommen merbe. Dag ben Abolf Gutbier. Dit erlauferndem Ter: von Bilbeim Bablern aber auch jumeilen von folden Berfonen, Labte. Drei Banbe. Diesben, Berlag von A. welche fich ju ben Bebilbeten gablen, bas Amt er- Butbier. fdwert wurde, zeigte eine Berhandlung in ber beu-

Combeid Bhra Rang Samanta Rumari Ratana Brebow wegen Beleidigung ju verantworten batte. fers : bie Mabonnen und Deiligen Familien (46), liemus und feine Begeifterung fur Babrbeit und und Socifibrer Tochter, sowie ben bamit verbunde- Am Babitage tam ju bemfelben ber als Babler an- bie Bildniffe (18) und bie fonftigen Tafelbilder Freihelt bringen ibn nus nabe, und uber feine gronem Feftlichliten, welche mit ben Borbereitungen gestellte Uhrmacher Rofe, um ben fibliden Grage- religiofen und profanen Inhalte (28) jede Ab- fen Borguge vergeffen wir gerne bie Bereigtheit feibaju bas öffentliche Intereffe mehrere Monate bin- bogen auszufullen. Sch. gab jeboch nicht nur nicht theilung nach ber Entftebungszeit georbnet; ber nes Rationalgefühle, welche ibn ju manchen Berburch in Aufpruch nahmen, unter ben verschiebenea Die nothige Austunft, fondern überhaupfte ben R. zweite Band umfaßt bie Fredlen in den Stangen lehrthe.ten getrieben bat. Bir begrußen baber bas angefommenen und abgegangenen Befandifcaften, auch mit Schimpfworten. Diervon murbe Angeige bolljog fich ein Umschwung in ber flameffichen gemacht und gegen Schippers bie Untersuchung ein- ber Farneffina (12), bie fonstigen Fresten und Mo- bes Dichters giebt, und zwar in fteter Beziehung Staatswirthicaft, welcher icon aufaugt, e.men ein- geleitet. Der Berichtehof ertaunte gegen benfelben failen (15) und Die Topelen fur Die firtinifche Ra- auf feine Berte und auf Die Beitverbaltniffe, auf

- Bestern wurden zwischen ber Direttion ber Militar Berfaffung, welche ber Anftof großer Er- Elpfinm-Brauerei-Aftien-Gefellichaft und ben herren und bie fur ben Lichtbrud verwendete Borlage ge- bebt. Bir empfehlen bas Buch ber Deutschen Leleichterungen ber Laften bes Boltes im Allgemeinen Theaterdireftor Sigm. Lautenburg und Dufitbireftor R. Eilenberg bie Rontratte gewechfelt, In Siam ift es namlich eine gebrauchliche nach welchen herr Lautenburg in biefem Sommer abermale bie Direttion bes Elyfium-Theaters über nimmt und herrn Eilenberg bie Leitung ber von einer eigens ju bilbenben Rapelle auszuführenben fichtliche Darftellung von Rafaels Leben und Ent-Barten-Rongerte übergeben wirb. Bir halten bie Dauer bemeffen werden tann; fo giebt es beifpiele. Bahl beiber Berren für eine gute und find nach ben hanptbanbe fic anfoliegenbe Erlauterung ber weife Leute, Die jahrlich ju 6 Monaten Dieuft ver- ben von ihnen icon abgelegten Broben überzeugt, pflichtet find, andere bingegen nur ju 3 Mouaten, daß fie bem Bubifum in jeber Weife Bufriedenftelwahrend wieber andere fich burch eine Belbfteuer lendes bieten werden. Somohl Bert Lautenburg von perfonlichen Arbeiten freitaufen. Alle gemeinen ale auch herr Eilenberg haben bereits behufe En-Leute find in verfchiedene Rrome, b. i. Departe- gagements tüchtiger Rrafte Unterhandlungen angements, eingetheilt und fieben bem jeweiligen Chef Inupft. Go burften wir alfo in biefem Sommer Bres Rrom unter, ber nicht nur Arbeiten austheilt, über zwei gleichwerthige Buhnen ju verfügen

- Auf bem Rogmartt ober in beffen Rabe Der gerichtlichen Amishandlungen ju vertreten und ift geftern von ber Frau eines auf ber Barfower-Rrom ungefahr in bemfelben Berhaltniß fieht, wie leberne Safde mit 200 Dart Inhalt verloren

- Am 25. v. Die. find in ber Rabe bee Dorfes Betershagen verschiebene Bollmaaren, Shlipfe, bunte Safdentuder ze gefunden worben. Der rechimäßige Eigenthumer bat fich bisber nicht gemelbet, Mann auch por lebergriffen unbefugter Bramten boch ift ermittelt, bag bie Sachen einer Sandlerin

- In bem Schaufenfter bes Breiteftrage 51 belegenen Labens bes Raufmanns E. Schmalfelb gebrannt, theilmeife verdorben find. Der ermachfene Schaden wird auf 70 Dt. tarirt.

Der Arbeitsmarkt.

- Dem Bericht ber Sanbele- und Gemerbe-1881 bie i. Ditober 1882 entnehmen wir folgenbe Angaben aber Dberlanfiger Arbeiteverhaltniffe : Die Bianoforte-Fabiliation in Loban bat in Rolge ber auftralifchen Weltausftellung bebeutenben überfeelichen

- Bus Soirgismalbe in ber fachi Muffdivang eingeireten fet, bag bier und ba bereite

Arbeitstrafte mangeln.

- In einer Weberel gu Greig erhalten Ur-Seile in ben banben bes bubbbififchen Rierus liegt; beiter, die bojetbft 20 Jahre beschöftigt maren, Bes.

- Mulaglich feiner golbenen Sochgeit bat bert Ein weiterer Fortigritt ift im Boftwefen ju Je.n Dollfas ju- Malbaufen i. E. ein prach. vergeichnen; im verfloffenen Jahre murben alle Bor fliges Befigibum inmitten ichaitiger Garten ermorben, um bafeloft ein Urbeiter-Invallbenhaus, ein "Upl felbe follen alte Arbeiter ohne Unterfchied bes reltgibjen Betenninifes aufgenommen merben.

- In Berlin fant im Ditanmefenheit Die Boftwerthzeichen und Stempel, Die fur Die erfte mehrerer Deifter am 19. November eine gweite Berfemmlung von Feilenhauergefellen ftatt. Somobl alle Junungemeifter, ale que bie außerhalb ber In nung ftebenben Deifter, bie jum Theil vielfach icon lich ein Feldmeffer nach Battombong, ber Saupiftabt bobere Attorbpreife gabiten, ale fie ber neue Breisber an Rambobia grengenben Broving gleichen Ra- tourant festfellt, haben, wie bie "Boff. Big." bort, mene, abgefandt, um Bericht aber bie Linie von ben letteren angenommen. Rur eine Fabrit bat Bangtol nach biefem Orte gu erftatten, und biefer ben Tarif abgelebnt, mahrend eine zweite noch tei- junge Madden (14 - 16,aprig). Beb 3 D. fiel jo gunftig aus, bag man fich von Geite ber nen Entichluß gefaßt bat. Rach furger Dietaffion Rigierung mit ber Abficht tragt, icon in nachfter beichloß man einstimmig, bag am 20. Rovember in mabl ber Lefture für bie beranwachjenbe weibliche Bent, jedenfalls noch in biefem Jahre, eine Tele- beiden Fabrifen Die Arbeit eingeftellt werben follte. Jugenb. Denn fo übervoll ber Buchermartt auch

- Da bie Bolizei ju Bien ben Sepern, graphenlinie nach Saigon anichließen wird und fo welche bie Arbeit ohne Runbigung eingeftellt hatten, mit swangeweiser Bu udführung jur Arbeit begw. mit Arreft brobte, baben ingwijden bie meiften Geper bie Arbeit wieder aufgenommen, fle melbeten jedoch gleichzeitig bie Runbigung auf aber 14 Tage an. Bie bie "R. Fr. Br." bort, bat bie Statthalteret nach Defterreich burfte nachftebenbe Mittheilung Die betr. Enticheibung refp. Dagiegel bes Magiftra-

- 3a Bubapeft bat ber Lanbee-Frauen-Industrieverein ben Beidluß gefaßt, in feiner Frauen-Jabuftriefdule einen Lehrturo fur Dajdinenftriderei terflügung bes Borhabens anzugeben.

Munft und Literatur

Rafael Bert. Gammtliche Tafelbilber unb

Auf zwei Banbe von je 92 Tafeln bat ber

fatblatt, auf welchem ber Begenstanb bes Bilbes,

Eine portreffice Ginrichtung ift ee, bag ber Errt bes Bertes nicht ben beiben Tafelbanben eingefügt, fondern in einem befondern britten Banbe abgetiennt ift. Er gerfällt in eine gebrangte, überwidlungegang und in eine ber Bilberfolge ber beieinzelnen Tafels. Gin Bort jum Lobe biefes Tertes gu fagen ift wohl überfluffig. Daß eine Darftellung von bem Leben und Schaffen bes großen Urbinaten aus Lubles Teber mirgende binter bem Sanbe ber gegenwärtigen Forfcung jurudblitben taun, braucht nicht ausbrudlich verfichert gu werben Bu bemunbern aber ift es, wie Luble ben fo oft fon von ihm behandelten Stoff immer auf's neue wieder mit gleicher Barme und Begeifterung und in berfelben glangenben und jugenblich frifden Darftellung gu behandeln weiß. Diefem Terte gonnt man einmal bie mumbervolle Drudausftattung, bie er burd bie Drugulin'iche Budbruderei in Leipzig erhalten bat. In einem Anhange ift übrigens noch ein Bergeichniß ber Stubienblatter gu ben befprodenen Berten beigegeben, "foweit folde von Baffa vant ausführlich beidrieben und in Reproduktionen erichienen finb.

Außer biefer großen Ausgabe bat ber Berleger noch eine Art Rafaelalbum von ber querft genannten Ausgabe abgezweigt : einen mäßigen Duartband, ber genau in berfelben Ausstattung wie jener auf 44 Tafeln bie fammtlichen Dabonnen und Beiligen Familien Rafaels enthalt, benen eine turge orientirende Einleitung voranegeschidt ift. Dieje Ausgabe foftet fartonnirt 30, in Rallifobanb 40 Dt. [384]

Die beutsche Raiferftabt Berlin und ihre Umgebung, gefdilbert von Mar Ring. Mit 300 Muftrationen. 1. Lieferung à 1 Mart.

Der befannte Berfaffer, welcher fcon langer ale 30 Sabre im Berlin lebt, giebt une bier eine aufaffende Soulberung maferer Reichehauptflabt.

Der Blas bee Berfes ift folgenber : 1) Be-Schiebte Berlind. - 2) Das alte Berlin. - 3) Banbernag burch bas neue Berlin : Balafte, öffent de Bebante und Blage, Brivathaufer und Donmegte. - 4) Die Muffen und Ranftfammlungen. - 5) Die Rieden, wohltbatige Anftalten, Granfenbanfer was Rindaue. - 6) Die Univer-Abrater und Mafft, Gorififteller. - 8) Dilierifige Bebanbe. - 9) Die Stadt und bie fab. fiche Bermaltung, Boliget, Befangniffe. - 10) finangen, Sanbel, Batebr, Berliner Jubuftrie. -1) Die Bromenaten von Berlin. - 12) Rongerte, Bergungelolale, Bolelo, Cafos. - 13) Berliner Leben. - 14) Umgebung von Berlin. -Der Jubatt ift ein febr reider, Die Darftellung in emanbier Sprache, Die aubere A spattung bes Bertes ift bochelegant. Das 1. Deft enthalt 2 große Tafeln : Auficht von Berlin im Jahre 1250 und eine Totalauficht von Berlin im Jahre 1880, baneben noch 14 Tert-Junftrationen, alle in befter Mueführnag.

Bildermuth, Soule und Leben. Ergablungen für junge Dabden (14-16jabrig). Gebunben 3 Mart.

Balleste, Dornen und Rofen. Gine Ergab. lung für ermachfene Töchter. Beb. 3 Mart.

Stein, Bergenstämpfe Gine Ergablung Richts ift fo fdwierig, ale bie richtige Mus-

von literarifden Egengniffen ift, fo findet fic boch nur wenig Brauchbares, bas man bem aus bem Bedenten in Die Sand geben tann. Um fo mehr Rrabbe in Stutigart ericienenen Buchern eine portreffliche Ders und Bemuth ber Jungfrau feffelnbe und verebeinbe Lefture empfehlen ju tonnen. Die begabten Berfaff rinnen bil gen mit ihren bereits betannien und rafc beliebt gewordenen Ramen für ben inneren Berth ihrer Ergablungen.

Der Ausstattung biefer trefflichen Schriften ift, ebenjo wie bei ben ju Diten bei E. Rabbe im Stuttgart ericienenen Banben : "Bilbermnib, Bollt' ibr's boren", Billms, die Erbin von Rofened", "Devrient, Bas bas Leben bringt", alle und jebe Sorgfalt gewibmet, fo baß fle bem inneren Berthe berfelben völlig entfpricht. Diefe Bucher find 16 bis 19 Bogen ftart, jeigen eine icone, große, lesbare Schrift und finb bochft fauber und elegant gebunben, fo bag ber Breis jeder Schrift mit 3 D. ale ein febr geringer bezeichnet werben muß. Sie eignen fic nach Inhalt und Ausftattung vortrefflich ju Beihnachtsgeschenten, wie ju Teftgaben überhaupt.

Bictor Sugs und feine Beit, von Beber. Berlag von fr. Thiel in Leipzig. Beheftet 5 Dt., tionen.

und Loggien bes Batifans (52), in ber Loggia borliegente Bert, bas eine ausführliche Biographie halten einen intereffanten Sintergrund, auf bem bas fein Aufbewahrungevet, feine Rummer bet Baff vant Bilb bee Dichters plaftic und verftanbig fic abermelt. 13761

Saudelsbericht.

Berlin, 4. Dezember. (Bericht über Butter und Gier von 3. Bergion und Alfreb Orgler.)

Ueber bie Lage bes Bultergefcafts in vergangener Boche ift wenig Reues ju berichten. Die Tendeng charafteriffrte fic als eine burchans fefte für fammiliche frifche und gut gearbeitete Butterforten, mabrent abfallende Qualitaten fomer verlauflich blieben. Für feinfte Erportwaare geigte ber hamburger Markt unverandert gute Stimmung. An unferem Blage will eine mertlich beffere Tenbeng noch immer nicht jum Durchbruch tommen, wenngleich die geringen Ginlieferungen frifcher Butter rafc Rehmer finden und bie nicht bebentenben Lager geftanbener Baare fic angeficis bes beworftebenben Beihnachtofeftes ju lichten beginnen. Lepteres Durfte noch einem belebenben Ginfluß auf Die Umfape ber nachften Bochen ansüben.

Begablt murben : Feine und feinfte Solfteiner und Medlenburger 120-135 M., Mittelbutter -D., oft- und westpreufische Butebutter 125-135 D., offrieffiche 113 D., Elbinger 100 D., pommerfche - D., foleffiche 95-100 D., baierifche Sennbutter - M., galigifche 80-84 M., ungarifche 78 DR., Margarinbutter je nach Qualitat 66-72 M. per 50 Rilo.

Un ber Eierborfe vom 30. v. DR. befestigte fich bie Stimmung und es murbe bei maßigen Umapen mit Dt. 3,80 bis Dt. 3,90 per Schod vertauft. In folge ber eingetretenen talteren Bitte. rung flieg ber Breis an heutiger Borfe auf 4 Dt. per Schod und folog ber Martt bei febr fefter

Telegraphifche Depefchen.

Frantfurt a. D., 7. Dezember. Weftern Abend bat, wie bas "Frantfurter Journal" melbet, in Berfolg ber tonftituirenben Berfammlung bes beutiden Rolonialvereins eine Borftantefigung unter bem Borfipe bes Braftventen, Su ften von Sohenlohe-Langenburg, flattgefunden, in welcher ber Ober-Bürgermeifter Dr. Dequel und Dr. M. Britning ju Bige-Brafidenten und Bebeimer Rommergienrath be Reufville jum Schapmeifter gemablt und ber Braffvent ber Manuheimer Danbeistammer, Deffine, ber Bantbirettor 2. Collin in Stuttgart und Theotor Stern bier als Mitglieber bes Borftanbes fooptirt murben. Bugleich gefcaben einleitenbe Schritte gur Errichtung eines Bereinsbureaus in Frantfurt am Dain, fo bag foon von bente as bie Bufenbungen an bas Bureau bes bentfchen Rolonial-Bereine in Franffurt a. DR. ju rich. ten finb.

Rarleruhe, 7. Dezember. Laut Berfügung bes Finangminifteriums werben von Renjahr 1883 ab bie Binetoupons ber Reichsanleibe, obne Beforantung auf bie Entrichtung von Bollen ober Reichoftenern, an allen babifden Bentral-Staatefaffen, bei allen Domanenverwaltungen, Dbereinnehmereien, Salinen - Bermaltungen, Saupt-Bollamtern, Sauptfleueramtern, Unterfleueramtern und Rebengollamtern erfter Rlaffe an Boblungeflatt an-

Bien, 7. Degember. Die gweite Serie ber an ben jungften Strafemergeffen Betheiligten ftanb beute por Bericht, von ben 11 Angellagten murben 3 freigefprochen, Die übrigen ju Arrefiftrafen von breitägiger bis breimochentlicher Dauer verurtheilt.

Die Direttion ber Gabbabn macht belannt, bağ am 17. b. Dt. ber gefammte Berlebr auf ber Brennerbabn wieder eröffner merben wirb.

Bruffel, 7. Dezember. Die Rammer bat, bem Rinbesalter heraustreienben jungen Dabchen ohne Borfdlage bes Miniftere bes Junern juwiber, alle Amendements ju bem Gefegentmurf betreffenb bie freuen wir uns in ben foeben im Berlag von Rarl Subrungebucher ber Arbeiter an Die Bentraffeftion jurudverwiefen.

Baris, 7. Dezember. Bailleron unb Dagabe find ju Ditgliedern ber Mlabemie, Clamageran und Barbour ju lebenslänglichen Senatoren gemablt morben.

Die weitere Berhandlung gegen Bontonr und Feber murbe in Folge bes Blaibopers auf nachften Mittwod verfcoben.

Das Leichenbegangniff Louis Blanc's wirb auf Staateloften erfolgen.

Der Bafferftanb ber Seine ift noch weiter gefliegen. Sur bie burch bie Ueberfdwemmung Betroffenen verlangt bie Regierung bon ber Rammer einen Rrebit von einer Million Frants.

Loudon, 7. Dezember. Der "Times" wirb aus Rairo von beute gemelbet, ber Minifter bes Innern, Riag Bafda, habe bemiffionirt.

Stodholm, 7. Dezember. Der Großbergog und bie Großbergogin von Baben treten morgen Abend bie Rudreife aber Ropenhagen, Samburg nach Berlin an.

Rairo, 7. Dezember. Gegen Ali Tehmi Bafca, gebunden 7 DR., mit gablreichen trefflichen 3lluftra- Samt Bafcha, Tulba Bafcha und Abbellal Bafcha, welche beute por bas Rriegegericht gestellt waren, if Bictor Sugo, ber große frangofijde Dichter, ift auf Lobesftrafe erfannt, lest re aber in lebenelang. tigen Sibung bes Schöffengerichte, in welcher fich herausgeber fein Rafaelwert vertheilt. Der erfte auch in Deutschland gelannt und beliebt, wie viel- liche Berbannung umgewandelt worben.

Roman von E. Cossmann.

"foßen wir gang beiter planderne noch beim Abent- Sie mir fagen, mas Sie von mir wanfden." effen, ale ploglich fart an ber Augenglode gelantet wurde. Riemand murbe erwartet; wer mochte fo al,o ihren Ramen - mogen Gie vollftandig be- einfegen wollen ?" fpat noch tommen ? Ich erhob mich, um ju offnen; tribigt fein; ter Schrei, ben Sie gebort haben, Ely aber, mich gurudbrangent, tam mir gubor und mar nur ein Schrei ber Ueberrafdung und augenburd ben febr breiten, nach unten gebogenen Sairm auf einen gebieterifden Bint bes anderen an Die Bimmer und trat gleich barauf wieber ein, etwas einen Theil ber Erfolgemöglichfeit ju entziehen." Thur gelebnt fteben, mußte aljo ein Diener fein. in ein Leintuch Gewideltes im Arm tragent - ein Der zweite, eine fowarge Bollmacke vor bem Bi- Berbacht burchriefelte mich eifig, und biefer Berbacht werbe ich biefes Lachen vergeffen! Dore ich jemals Bot, im eleganteften Reifeloftum, batte einen von war nur ju gegründet. ben meiden Bilgbuten auf bem Roof, bie bas Mnlegen im Bagen ober Eifenbahnlonpe bequem bas Tuch jurud - meinem entfesten Blid geigte machen, bas barunter hervorblidende Daar foien fich ein Leichnam, boch ohne Ropf; Diefer war, wie pon Mitfould Ihrerfeite; in Diefer Beziehung bur- immerbin nie wiffen, daß, und unter welchen Umalangentften Schwarz ju fein. Ge mar groß unb fon gewachsen, und feine gange Saltung, fein ganges Befen batte etwas Ariftofratifches."

Babrend Balter Barvey in feiner Ergablung fortfahr, batte er ben Blid feft vor fic bingenichtet, wie man faft immer gu thus pflegt, wenn man feine Aufmertfamteit burch feinen aufferen Eindrud von ber Erinnerung an ernfte Erlebniffe ablenten laffen will; bie beiben Beamten folgten ben Borten bes Sprechenben mit ber größten

"Gir," rebete ber Mastirte mich mit ausgefuchber Doflichfeit und in reinstem Englifch an - und bod fcien co mir eine faft unmeilliche Ruance vom Rumpfe trennen." frembartiger Betonung berauszuhören, ich tann mich aber auch mobl getanicht haben, ba bie Laute burch Die Munbhöhlung ber Maste ju mir brangen -Sir, wenn une auch bie Umftanbe ju gewiffen verlieren viel Beit mit unnugen Borten . . ."

Borfichtimagregeln nöthigen, fo gebe ich Ihnen vor ! Allem mein Chrenwort berauf, baß Sie perfonlich

gang genau bie Minute fefthellen," fubr er fort, worben, bie Ihnen geoffnet bat. Dann mogen

Der tiefige Diener legte feine Laft nieber, jog jenen Dann baran wieberguertennen! bom Rumpfe getreunt worben.

Einen Augenblid fprachlos geworben, faßte ich mich wieber und rief and: "Sir, wer find Sie ? und was ift 3hr Berlangen ?"

"Die eifte Frage werbe ich Ihnen nicht beantworten ; Gie haben mich nie gefeben und boch habe ich, wie Gie feben, eine Daste vorgelegt, bamit Gie bet einem nicht mabifdeinlichen, boch möglichen Bieberbegegnen mich nicht erlennen follen: Die Antwort auf Die zweite Frage ift leicht : ich wuniche, bag Gie mit Ihrer, wie ich weiß, fehr genbten Saub Die Arme und Beine Diefes Leichnams

36 erfläte auf bas Beftimmtefte, mid feinem ungeheuerlichen Berlangen nicht fügen ju wollen. "Reine Rindereien !" erwiderte ber Dasfirte, "wir "Rein, ich will nicht!" unterbroch ich ibn.

nicht die mindefte Gefahr laufen, unter ber Bedin- widerfteben ?" fragte er einen Revolver bervorziebend mir batte, gehorte iedenfalls einem Danne an, ber gung allerdings, baf ich auf Ihre Bereitwilliafeit und auf mich richtend. "Aber woju diese heftig- Die eifte Jugend überschritten haite. Aber feine hoffen barf, mir einen fleinen Dienft ju ermeifen." leiten ? Gien Gie vernünftig; Gie baben gar Spur eines gewaltsamen Tobes! feine Anschweffung "Bor allen Dingen," fiel ich ibm in's Bort, feinen flichhaltigen Grund für Ihre Beigerung ; ober Berrenfung ber Musteln; ber Ropf tonnte "Bwijden gebn und elf Uhr - ich fann nicht "will ich miffen, mas aus ber jungen Dame ge- ber Mann ba ift tobt, und was tann Ihren baran febr wohl nach erfolgtem Tobe entfernt worden liegen, ob er gang ober gertheilt von bier fortge- fein, um bas Eifennen bes Beftorbenen unmöglich bracht wird, und mas tann Ihnen gar fo weit ju machen. "Ueber Mig Glinns - ber Unbefannte mußte baran liegen, bag Gie 3hr eigenes Leben bafür

genng; und aufrichtig gefagt, es lag in ber Gache Stich einer Rabel, und um Diefen Bault eine für ellte mit ben Borten : ,Rein left mich feben, wer blidlichen Furcht - fie ift von einem meiner Leute etwas, was mich als Mediginer angog, anch begte febes nicht wiffenschaftliche und nicht febr gentle Da ift — es ift beffer, bag man Dich nicht an eingeschloffen worden und wird, wenn wir felbft ich eine leife hoffnung, babet vielleicht auf eine lei- Auge unerkennbare Ruascirung ber Saufarbe, Die ber Thur fleht,' hinans. — Ein paar Selunden das Dans verlaffen, wieder aus ihrem furgen und tende Spur ber That felbft gu flogen; nur Eines feine leife graugrune Fachung angenommen hatte; machte mich, und mehr wie alles andere, floden. feine gleiche Farbenfcattrung, freilich ebenfo foman, febens, mabrend gleichzeitig zwei Manner eintraten. um mas ich Sie erfuchen wollte, wird Ihnen nicht "Ich gebe bas Aues zu," erwiederte ich nach tur- zeigte fich eimas weiter nuren in ber Magenhöhlung. gem Schweigen, "bennoch aber murbe ich immerbin 36 fuhr jurid. Rad biefen Borten madte er bem bie baju beitragen, ven gerichtlichen Rachforichungen einer Filgmupe untenntlich gemacht waren, blieb Thur Gutenben ein Beichen; Diefer verließ bas nach ben Urhebern bes begangenen Berbrechent mertte er:

Der Plasfitte lachte fpottifc auf - und nie ein gleiches wieder, fo wird mir bas allein genügen,

fen Sie fich feben Strupels enifchlagen. Daß ein ftanben wir einander icon begegnet find ! 3ch gebe nicht lenguen ; etwaige Rachforfdungen werben nicht Ebur jufchreitenb, und wiederum feinem Revolver ftatifinden, murben aber jedenfalls and gang er- auf mich richtend, mabrend ber toloffale Diener Die unter bie englifde Berichtebaileit faut. - Die und aufnahm. That, Die gefchen," fuhr mein Unbefannter fort, "Gie felbft," fagte mein Unbefannter noch, "ba-"ift bas Bert einer febr machtigen Berbruberung, ben bier einige Lebensmittel ; für zwei Tage muffen Die felbft por bem Menferften nie gurudichredt, und file reichen, bis babin wird biefes und bas anbie Mittel, ju beschüßen wie ju bestrafen, in aus- ftogenbe Bimmer 3hr, gewiß nicht foredlicher, Rergebehntem Mage befigt. Run genug, geben Gie fer fein ; bann werben Gie befreit werben." an's Bert, und möglichft fonell, ich habe nicht viel Beit mehr."

and anderes ubrig ? - und ich geftebe aufeichtig, verfdwunden und bie Thur von außen feft gebon bem erften Augenblid an, wo ich bas Segir- foloffen worben. meffer angefest hatte verfdwand fur mich alles an- Gelbftverftandlich verfucte ich ju öffnen, bann

wit berfelben Rabe und Sicherheit wie im anais-Beiben Gie auch viesem Ueberrevangemittel mifden Braparirfaal. Der Rorper, Den ich vor

34 hatte bie Operation eben beendet, und bengte mich noch einmal über ben Rempf - ba bemeifte Dies alles war im Grunde genommen logifch ich unter ber Gurgel einen fleinen Buntt, wie ben

Wieberum lachte mein Unbefannter, bann be-

"Dieje Bewegung macht Ihren teritologifchen Renntniffen alle Ehre; ber Dann ba ift alleidings vergiftet worden. Bogu leuguen ? Bas babe to ju beforgen ? Gie tennen mich nicht, und werben mich ichwerlich je wiederseben, und felbft bei einem Berbrechen begangen worden, tann und will ich fest!" fubr e. fort, langfam und rudmarte ber folglos bleiben, ba biefes Berbrechen in feiner Beife von mir zerlegte Leiche ichnell in bas Inch widelte

Das alles fam fo fonell und unerwartet, bag ich gang verwirtt bavon wurde, und ebe ich recht 36 that, wie mir geheißen — was blieb mir jur Befinnung gefommen, waren bie beiben Danner

bere bor bem miffenschaftlichen Intereffe ; ich operirte bie Thur gu fpreugen - unmöglich ! Gie mar von

in i der fin ferraften - mumeftich ; Sie mat son											
Berlin, 7. Dezember 1882.		Eif. PriorAct, n. Oblig.	Supotheten-Certifitate.	Judustrie-Papiere.	Bechfel Conto vom 7.						
Bertigs Brigs Interests Bordis Stree Anleide Bondon Stree Anleide Bondon Stree Anleide Bo. 1876 Bertigs Bright Soft a Bonding Bright Bri	Berlin-Hamburg Berlin-Hamburg Berlin-Hamburg Berlin-Hamburg Berlin-Bordo-Kagddg Berlin-Bordo-Kagddg Berlin-Bordo-Kagddg Berlin-Bordo-Kagddg Berlin-Bordo-Kagddg Berlin-Bordo-Kagddg Berlin-Bordo-Bordo-Bordo Raddelurg-Jallerfiedt Riderlijd-Wojen Raddelurg-Jallerfiedt Riderlijd-Wojen Raddelurg-Jallerfiedt Riderlijd-Wojen Raddelurg-Jallerfiedt Riderlijd-Wojen Bordo-Bordo-Bordo Bordo-Bor	Serg. Blatt 8. S. 13 get. 3 12 70 0 1 20 0 8. S. 3 3 12 5 6 6 6 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Dright Grund	Statisfurter ühem. Faot. 0 14 170 80 03 8 Deniside Bangefellicheft 2 4 66 75 B 0 66 75	Emperdam : Lage 5 167 95 82 bc. Meresi 5 166,90 65 20x100 8 Lage 5 3034 63 bc. B Momes 20,17 53 bc. B Momes 50 76 63 bc. B Momes 50 76 64 bc. B Momes 50 76 64 bc. B Momes 50 76 64 bc. B Momes 50 64 bc. B Momes 50 84 bc. B Mom						
19 00 6 133 75 6	Berlin-Dresden 1880 174,73 by 184,73 by 184,74 by 18	Sange Centre. n. Nordosio. Sidosi Badu (Somb.). Do. bo. nens Battisae Preft-Crajews Span Comp. Span Comp. Battisae Preft-Crajews Span Comp. Span Comp.	Borlen Disconto-Bank Drest, Disconto-Bank Danziger Brivat-Bank Do. Settelbank Disconto-Bank Disconto-Bank Disconto-Bank Disconto-Bank Disconto-Bank Banker Trebit-Dank Do. Disconto Do. Disconto Banker Bank Do. Disconto Disconto-Bank Beipziger Trebit-Dank Do. Disconto Banker Bank Do. Disconto Banker Bank Do. Disconto Disconto-Bank Banker Bank Do. Disconto Banker Bank Do. Disconto-Bank Do. Di	Dottamber Union Dottamber Union Dottamber Union Durex Kohlenver. Dellentirchener Dottember Wergban Siden Street Do. Dottember Street Do. Dottember Street Do. Dottember Street Do. Sinfoitten Dottember Street Do. Sinfoitten Dotte Street Do. Sinfoitten Dotte Street Do. Dotte Street Dotte Stree	Reis-Oblig bo. bo. Berlin-Stett. & Jendahn bo. Prioritatio bring. RatBerlGe. D. Ally. BerlAG. Jur. Gees, H.s. u Land-Ar. Rordd. Gees u HB. Femerania Freuß. Gees u HB. Femerania Freuß. Gees u HB. Hunon, Gees u H						

V n allgemeinem Interesse ist die nachfolgende Mittheilung, welche zur Zeit die Runde durch viele Zeitungen Europas macht: Die kürzlich von wissenschaftlicher Seite gemachte eminente Entdeckung des Vorhardenseins soge-nannter Bakterien in dem Auswurfe Lungenkranker and zwar von Bakterien in so minimaler Grösse wie man sie bisher nicht kannte, hat allseitig das grösste Aufsehen erregt, sagte man sieh doch, dass damit end ich einmal ein sicherer Anhalt gegeben sei, diese entsetzliche, so weit verbreitete Krankheit: Die Lungenschwindsucht, welche alljährlich Hunderttausende von Opfern fordert, in ihrem eigentlichen Wesen zu ergründen und hoffentlich auch mit Erfolg zu bekämpfen.

Bis jetzt ist es allerdings noch nicht gelungen diese Bakterien zu zerstören, da sie sowohl intensiver Hitze wie Kälte widerstanden und selbst dem atarken Gifte Cyankali gegenüber sich ziemlich indifferent verhielten; indess wird es der nie rastenden, stets fortschreitenden Wissenschaft, die ja tehon die überraschendsten Resultate gezeitigt, gebehon die überraschendsten Resultate gezeitigt, gewiss auch noch gelingen, ein Mittel gegen diesen
Echlimmen Feind unseres Geschlechtes aufzufinden.
Wishington Geben Wishington Geschlechtes aufzufinden. man ja auch noch nicht mit Sicherheit weiss, ob

dringen, ist - diesen schlimmen, unsichtbaren Feind zu heilen. Wenn man sich der Unerträglichkeiten be eitigen und nicht erst, wie es so häufig vor-kommt, durch Vernachlässigung den Grund zu ernsteren Hals-, Brust- und Lungenleiden zu legen; bieten doch die entzündeten Schleimhäute der Luftröhre den obenerwähnten Eindringlingen die willkommenste Herberge dar. - Durch neuere wissenschaftliche Ergebnisse ist festgestellt, dass ein Katerrh seinem Wesen nach eine sehr oft mit Fieberbewegungen auftretende Entzündung der die Luftwege auskleidenden Schleimhäute ebenso rasch beseitigt werden kain, als es gelingt, diese Entzündung durch ein fieber- und entzündungswidriges Mittel zu heben und haben sich hierfür die Chinaalcaloide als ganz besonders zweckdienlich erwiesen. So beseitigen die Apotheker W. Voss'schen Katarrhpillen, welche auf Grund dieser wissenschaftlichen Was vorläufig aber von höchster Wichtigkeit, da Stunden und führen die schwereren Katarrhe verbunden mit Husten, Heiserkeit, Auswurf und diese Bekterien sich erst in den von der Krank- Fieber alsbald in die mi deste Form über, um auch zur Bäschefteret, Geschent für junge Damen, weit affizirten Organen bilden oder von aussen ein- sie binnen wenigen Tagen ebenfalls vollständig emps. A. schultz, Franenstr. 44, Schablonensabr.

so viel wie nur immer möglich von uns fern zu erinnert, die man bei einem Katsrrh Tage ja oft halten. So wird man z. B. sehr gut daran thun, einen Wochen lang mit in Kauf zu nehmen hat, so kann Schnupfen oder Katarrh, den man sich bei jetziger man diesen Fortschritt der Wissenschaft nur mit Jahreszeit so sehr leicht zuziehen kann, alsbald zu lebhafter Freude begrüssen und man findet es sehr natürlich dass die Voss'schen Katarrhpillen in mehreren Ländern bereits alle anderen früher gegen Katarrh und Schnupfen gebrauchten Mittel fast. vollständig verdrängt haben. Man achte aber ja darauf, dass die echten W. Voss'schen Katarrhpillen, welche auf dem Etiquette die Namen Apotheker W. Voss und Dr. med. Wittlinger tragen müssen, zu erhalten. à Schaehtel M. 1 in Settin nur in den bekanuten Apotheken, in Grabow bei Apotheker Hoffmann und in den Apotheken zu Stargard, Demmin, Stralsund, Labes, Schievelbein, Treptow Rega, Belgard, Schlawe.

Rungtl. Babne fett ein, ahnschmers E. Preinfalck, Schulzenstraße 45-46

Schabionen-Kantchen

Borfen Bericht. Stettin, 7. Dezember Wetter: tribe. Temp. 60 R. arom, 28" Bind DSD.

Baron, 28" Beizen behauptet, per 1000 Klgr. loko gelb 163—173, weiß. 165—175, geringer 148—161 bez., per Dezember 174,5 Bf, 174 Cb., per April-Mai 178 H. 178,5 bez., per Mai-Juni 179 Cb., per Juni-Juli 181—181,5 bez.

181—181,5 bez.
Adogen wenig verändert, per 1000 Algr. loko inl.
124—129, geringer 116—123 bez., per Dezember
182,5 bez., per April-Mai 183 bez., per Mai-Juni
133—133,5—133 bez., per Juni-Juli 134 bez.
Gerite unberänd., per 1000 Algr. loko Od., W. u. pom.

115 - 120, geringe 103 - 110, feine 135 - 153 bez. Harbun 5afer behauptet, per 1000 Klgr lofo pomm. 109 - 124 Bintertrübsen geschäftslos, per 1000 stigt loto per April-Mai 289 Bf.

Rubbl geichäftslos, per 100 Rigr. loto ohne Fak

bei Al. fluss & St., der Dezember 63,5 Bf., der April-Mai 64,75 Bf., der September-Oktober 60,5 Bf. Spiritus matt, der 10,000 Liter % loko Faß Sles, der Dezember 51—50,8—51,1 dez, der April-Mai 63—53,2 dez., df. u. Gd., der Mai-Juni 53,7 Bf. u. Gd., der Guni-Juni 54,4 Bf. u. Gd.

Bibeln bon 10 Sgr., neue Testamente v. 2 Sgr. an. Rariftraße 6.

gebiegenem Edenhols und wiberftand allen meinen morin fie in bem ihr eigenen fcheigenben Siple mir pachter Lord Milwoob's. Er hatte biefe Bachtung und mufte von feltener Schonbeit gewesen fein .-

In ben Rachmittageftunben ber zweiten Tages, es mar fomul im Bimmer, hatte ich langere Beit gelefen, und war bann in meisem Lebnfeffel ein- turge Bemertungen, bann fagte ber Stadtrichter : gefdlafen Bei meinem Erwachen fant ich ju meinem E flaunen und gw meiner Freude Die Thur bes Zimmers offen. Ich eilte hinaus und burd- ber es umbullt, um jo gebieterifder legt fich uns finchte bas gange haus — lein lebentes Wefen barin ju feben, von Dif Glip Slinne feine Spur! Draugen war auch die aufeie Eingangepforte ge- falls, Dafter Barben, werden wir uns noch mehr fomadvoller Bavillon, ber früher vielleicht von ber bffnet . und ich benutie biefen Umftand, um mich Sie einmal an Sie zu wenden haben; wir bitten Guieberricaft als Jagbabsteigequartier be: ust worden fofert nach meiner eigenen Wohnung guf ben Bea fofort nach meiner eigenen Wohnung auf ben Beg berungen fich bier einzufinden." ju machen . . Es muß aber bennoch Jemand im Daufe verborgen gewesen jein ; ols ich mich noch einmal umwandte, war bas Bitteribor bereits wieber gefcoloffen."

"Seltfam," fagte ber Stabtridter nachbentlich,

"Doch," erwiderte Darven ladelnb, "und gwar febr verfchiebener Mit fait. in einer für meine Eigenliebe eigentlich wenig fcmeihergehenden Tage ein Briefden abgegeben worben, Rechter galt mar einer ber bebeutenbften Guts. bas breifigfte Jahr mobl taum überich itten baben

Anftrengungen! Die Fenfter waren von außen ge- mittheilte, bof fie mit bem Bejaren' auf Reifen bei feiner Berbeirathung mit Rathe Dill von feinem Es mifchten fich aber bereits einige weiße Streifen foloffen, mit fomeren Laten verfeben — was blieb gegangen fei — boch fugte fie, um mich ju troften Schwiegervater übernommen. Jonathen und feine in ihr reiches golbbloudes haar, mabrend ihre

Sarven fdwieg.

Die beiben Beamten wechfelten haiblaut ein paar

"Bir haben es hier mit einem Doppelverbrechen au thun . . . je tichter ber mpfteriofe Schleier iff. bie Bflicht auf, alles ju thun, ihn ju luften. Jeben-

bas Rabinet.

Biemlich gleichzeitig mit ben voranftebend ergablten aber mußte eimas uber ihre Bergangenheit ober "und Sie haben nichts von Dig Elly wieder Borgangen hatte auf einer landlichen Beffpung in batte fie auch nur namentlich bezeichnen fonnen; ber Rabe von Couihampton ein anderes Ereignis wenn Glige, mas übrigens unr febr felten gefcab,

Jonathan Glige, ehemaliger Unteroffizier bei ben Clariffe und ihren Gobn. delhaften Beife. Bei mir war, icon am por- Sorfe-Onarbe, mo er fur ben beften Reiter und Die ale "Laby Clariffe" bezeichneie Dame mochte

Frau waren arbeitfame, gute und brave Leute, all- bleichen, fummervollen Buge ein Bild fdwerer, noch gemein geliebt und geachtet, ibr Leben mar aber fo nicht übermundener Leiben und eines tief nagendem offen und einfach baf fich bie Blide ber Rachbaren Rummers zeigten - teutlich las man bier Die Ernie nach ihrem Befisihum gewendet haben murben, innerung an eine fcmergvolle Bergangenheit, Die wenn nicht zwei andere Mitbewohner berfelben biefe Beforgnif por einer finfteren Bulunft. mehr auf fich gezogen batten.

Richt weit von Glige's Behaufung, und ju feinem Bachtgute geborent, lag ein fleiner, recht ge-

Seit ein paar Jahren war biefer Pavillon von Der junge Mebiginer verneigte fich und verlieff zwei fremten Berfonen gemiethet und bezogen morben, und es murben bie mannigfachften Bermuthungen über biefelben angestellt, ju benen fle übrigene auch Beranlaffung genug gaben; Riemanb bon ihnen fprach, nannte er fie nur einfach "Laby

Stets mar fle fomary gelleibet; bie Leute bee Umgegenb batten ibr, mit bem felten irrenbem Bolleinftintt auch ben Ramen "bie Leibtragenbe" gegeben und bezeichneien fie nicht anders. Dallung und Bewegung, Die frine Clegang ber Danbe un) Bufe, alles an ibr bezeugte eine vornehme Abstemmung.

"Laty Clariffe's" Sohn, er mochte gwifden gebn und gwölf Jahren alt fein, mar eine munberfam angiebenbe Ericheinung; groß, fon gewachfen, mit feurigen, tiefblidenben buntlen Augen, bas lebhafte, ausbrudevolle und ebelgeformte Beficht vom reichen braunen Loden umwallt - ber Eigengel Michael in Rnabengeftalt!

(Fortsehung folgt.)

August Anzeigen.

Countag, den 10 Dezember werden predigen zu der Schlop-Kirche: Herr Prediger de Bourdeaux um 8% lihr. Herr Konsistorialrath Brandt um 10½ lihr. (Nach der Bredigt Beichte und Abendmahl) Herr Prediger Katter um 2 libr

Gugendgottesdienst.) Herr Konfistorialrath Dr. Küper um 5 Uhr Dienstag, Abends 6 Uhr, Bibelstunde: Herr Konsistorialrath Brandt.

In ber Jatobi-Rirche:

herr Prediger Pauli um 10 Uhr.
(Rach der Predigt Beichte und Abendmahl.) Herr Kandidat Meher um 2 Uhr.
herr Prediger Steinmeh um 5 Uhr.
Ja der Johannis-Kirche:
herr Divisionspfarrer Hossenscher um 9 Uhr.
(Militär-Gottesbienst.)

herr Bastor Friedrichs um 10½ Uhr.
(Rach der Bredigt Beichte und Abendmahl.) Herr Brediger Miller um 2 Uhr.
In der St. Petes- und Banks. Kirche:
Derr Brediger Höffmann um 9¾ Uhr.
(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)

Herr Paftor Knoblauch um 2 Uhr. Mittwoch, Abends 8 Uhr, Bibelftunde: Herr Paftor Knoblauch.

Had der Predigt Beichte und Abendmahl.) Herr Prediger Göhrfe um 5 Uhr.

3m Johannistlofter-Saale (Meuffabt) : Müller um 9 Uhr In ber Taubftummen-Anftalt (Elifabethftrafe) : Bormitags 10 Uhr Andacht für Taubstumme:

herr Direttor Erdmann. In ber lutherischen Rirche in ber Renfadt:

Bormittags 91/2 Uhr Lefegottesbienst. In ber Lukas-Kirche: Herr Kanbibat Karpe um 10 Uhr. herr Brediger hibner um 6 Uhr. Donnerftag, Abends 8 Uhr, Bibelftunde:

Derr Prediger Dübner.
In Tornen in Salem:
Herr Brediger Bauft um 4\2, Uhr.
In Tornen in Bethanten:
Herr Bastor Brandt um 10 Uhr.
Ju ber Rüdenmühle:

Der Brediger Hibner um 10 Uhr. (Abendmahl, Beichte um 91/2 Uhr.) In Grabow:

herr Prediger Mans um 10½ 11hr. (Rach der Bredigi Beichte und Abendmahl.) Mittwoch, Abends 7½ 11hr, Bibelfunde: Herr Brediger Mans.

Ju Züllchom: herr Brebiger Maus um 9 Uhr. Brübergemeinbe: Berr Brebiger Spiegel um 4 Uhr.

Termine vom 11. bis 16 Dezember. Subhaftationsfachen.

12. A.S. Wolgaft. Das bem Hanbelsmann Joh Arndt geh., in Barnemin bel. Grundstild. 14. A.S. Stettin Das bem friiberen Gutsbesißer

Baul Wendt geb, hierfelbft, Sobengollernftr. bel. Grundstüd Das ber Bittme Friebr Rarol. Muller, geb.

Jordan geh, Grabow Lindenftr. 6c, bel. Groft. A=G Jatobshagen. Das dem Schneidermeister Chrift. Nawin geh, in Ravenstein bel. Grundstüd A.S. Heckermünde. Das den Erben des Arbeiters With. Sommemann geb, in Torgetow bel Groft A.-G. Demmin Das bem Bäckermftr. Joh Gahl geb., baselbst bel Grundstück.

Ronfurssachen.
11. A.S. Wollin, Brüfungs-Termin: Lehrer Aug. Risow baselbit.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unfere Bekanntmachung vom 24. Juni b. 38., betreffend bie Konvertirung sammt-licher Kreis. Obligationen bes Kreifes Greifsmalb bringen wir hierburch wiederholt gur öffentlichen Rennt-

bringen wir hierburch wieberholt zur öffentlichen Kenntinis, daß die nachstehend bezeichneten Obligationen dischert nicht zur Einlösung dräsentirt worden sind:

1. und II. Emission.

Litte. A. Rr. 156, 223 & 600 Mart = 1200 Mart.

B. 32, 92 & 300 Mart = 600

III. Emission.

Litte. A. Rr. 64, 66, 67, 68, 79, 70,

72,73,74,79, 80 & 600 M. = 6600 Mart.

B. 17, 18 & 300 Mart = 600

Venission.

Litte. A. Nr. 133 & 1000 Mart.

Da seit dem 2. Januar d. Js. die Berzinsung dieser Obligationen bereits ausgehört hat, so fordern wir die Inhaber derselben zur Berneidung weiterer Zinsverzunste wiederholt aus, die Einlösung die der Kreise Kommunal kasse hierselbst ichleunigst zu bewirsen.

Graf Behr,

Land III. Entissiender.

Graf Behr,

Litter A. Mr. 133 de 10, den 25. November 1882.

Der Kreise-Aussichen des Kreises Greisemald.

Graf Behr,

Litter Remitische Greisen geschaf 6 Mart bei

Broge marinirte Rennaugen, Schod 6 Mart, bei **16**th. von 5 Schod 5,50. Schnebrüfte ohne Knochen Pib. 1,60 versenbet gegen Nachnahme. C. F. Lochner, Rolberg.

Torfstreu - Fabrik J. A. C. Stute, Bremen,

Bilanz 30. Juni 1882.

	AND THE WAR.			1	
	Fabrifgrundstüde und Gebande	Mb	174,000	-	1
	Landwirthich. Grundstücke und				П
	Gibaude		85,000	trovins	Г
	Wafferbauten, Fundamente und				1
	Wasserfraft		81,000		t
	Maschinen und Fabrikgerathe	11	127,500	-	1
	Handlurgs Utenfilien und Haus.	1,6			13
	geräthe	"	1,900		1
1	Borrath an Materialien u. Papier Borausbezahlte Berficherungs=	19	195,296	70	13
1	Brämien		0.447	20	13
ı	Raffa, Wechfelbeftanbu. Rantionen	17	2,447	30	18
1	Pferde= und Wagen-Konto	n	1,500	one feet	18
1	Gewinn= und Berluft Konto	**	1,000		f
ŀ	Calbo 1881 # 84,062,11				i
Į	Gewinn 1882 , 82,077,51				E
ı	abzüglich Abschrei=				
ı	bungen und		1 1 1 1		8
ı	Tantiemen		1000		
ı	M 22,236,32. M 59,841,19	**	24,221	52	II L
1		16	716 497	77.6	1

Passiva Aftien-Rapital-Konto Sypothefen-Konto Ronto-Aurrent-Ronto

₩ 450,000 90,000 , 176,437 77 Ma 716,437

Pomm. Papierfabrik Hohenkrug. Der Vorftand.

0 22525252525252525 schaffen wie unseen Kindern gute und billige Selitine?

Die Universal-Bibliothek für die Jugend

bietet zur Auswahl die besten u. bekanntesten Jugendschriften in bübschen neuen Ausgaben zut enorm billigen Preisen
(von 20 Pf. an bis höchstens 1 Mark 20 Pf.).
In dieser Ausgabe kostet z. B. ein vollständiger Robinson Crusse nach Defoe mit 2 Bildern geheftet nur 20 Pf., in rothem Leinwandband mit Goldstempel nur 60 Pf., Musäus, Volksmärchen, ein Buch von 320 Druckseiten mit 6 Bildern, geheftet nur 80 Pf., fa rothem Leinwandband mit Goldstempel nur 1 Mark 20 Pf. Die hübsch gebundenen Exemplare eignen sich zu Geschenken.

**Ersählungen, Rotsebeschreibungen, Mürchen, Fabelin ete. su beliebiger Auswahl für Kenaben und Müdchen aller Alterastufen. **Old Leinwahlsverzeichnisse liefern gratis die meisten Buchhandlungen. Wo keine solche sich befinden, wende man sich direkt an die Verlagshandlung Gebrüder Kröner in Stuttgart. zu enorm billigen Preisen

0=25252525252525252

Große Auftion über Stellmacher= und Schmiedehandwerkszeng

am Montag d. 11. d. M., Bermittags 10 Uhr, Barndeblat 52, Kasematten, als 4 Dobelbante. sämmtlich dazu gehöriges Wertzeug, Drehdant, ausgehauene Felgen, 1 große Partie Nutholz, zu 2 Feuern sämmtliches Schmiedehandwertszeug, 2 Bafebälge, 3 Ambone, 1 großen Schleifftein mit Schwingrab, 1 vollkändiges Schneibezeug bis ju 11/2 jölligem Gewinde 1 Bartie Gifen, Stohl, 3 Handwagen, 3 Handfolitter, 3 Kinderschlitten und verschiedene andere

Riemow. Muftionator

Gin fehr guter Gafthof nebft einigen Morgen Acer, großem Speicher und guten Gebauben, on befter Lage in ber Stabt belegen und ftets von jahlreicher Rundichaft beincht, ift sofort mit geringer Anzahlung zu verkaufen ober zu verpachten.
Offerten sind unter A. B. postlagernd Bärwalbe als nütliche Geschenke empsehlen

IN DEN APOTHEKEN: GELHAR Islandisch Moos Pasta WU.HEISE 75 PEENNIGE.

Abnehmer oder Agenten gesneht.

Jahrgang 18. Jahrgang 18. Abonnements: Einladung

Staatsbürger-Zeitung.

Die freisinnige, von allem Barteleinslusse unabhängige bentschenationale Tendenz der StaatsbürgerBeitung" hat eine so vielsenige Anertennung gefanden daß sie nur mehr zu den meistgelesenen Zeitungen
Berlins zühlt. Die seit Beginn des lausenden Onartals zur Verössentschung gelaugten Arcitel aus der Feder
des Hern Amtsgerichtsraths Posseldt zu Berlin, welche das gesammte Gebiet unserer gewerdlichen und sozialen Gesetzgebung in allgemein faßlicher, populärer Darstellung behandeln, werden den neu hinzutretenden Zeiern im Separatadden gratis nachgeltesert. Die verdienstvollen Arbeiten dieses kompetenten Autors den Zweck, in den weitesten Schickten des Boltes die Kunde derseinsten Arbeit schließen zu lassen; sie versolgt für Jedermann, den Großindustriesen wie den Gewerbetreibenden und Arbeiter — von gleich großer Bedeutung handelndes populäres Rechtswert von großem Werthe bilden.

Die "Staatsdürger-Zeitung" erscheint 6 mal wöchenklich Morgens mit mindestens zwei Bogen in den Lokal-Greignissen. Gerichtsverkandlung n und Brodinzialnschrichten wird eingehende Ausuerksamsteit ge-widmet. Im "Feuilleton" spannende Komane der besten Spriftseller. Die als Sonntags Gratisbeilage er-scheinende Rovellen-Beitung:

"Die Frauenwelt"

enthält auch Räthsel, Rösselsprünge, belehrende Aufgaben 2c. Man abonnirt auf die "Staatsbürger-Zeitung" mit "Frauenwelt" zum Preise von 4 26 50 3, pro Quartal bei allen Postanstalten des In- und Auslandes, sowie in Berlin zum Preise von 1 26 50 3. pro Monat bei allen Zeitungs Spediteurs und in der Berlin, Lindenstraße 69.

Ziehung 15. Dezember — 15. Januar. Kein Leser versäume, sich sofort je nach seinen Verhältnissen ein oder mehrere

edimurger. E (CDCDS)

zu kamfen, welche hestimmt mit einem der nachstehenden Treffer gezogen werden müssen.

EXISTIREN NICHT. METERN

45,000, 40,000, 6 × 30,000, 8 × 28,000, 2 × 25,000, 8 × 20,000, 19 × 18,000, 18 × 16,000, 17 × 15,000, 14 × 14,000, 14 × 13.000, 12 × 12,000, 80 × 10,000, 40 × 8000, 50 × 6000, 24 × 5000, 16 × 4000, 50 × 8 00, 40 × 2000, 50 × 1600, 90 × 1500, 10 × 1400, 120 × 1200, 166 × 1000, 112 × 900, 118 × 800 100 × 700, 116 × 600, 110 × 500, 126 × 400 und viele Treffer, womit jedes Loos aber bestimmt gewogen werden muss ist 13—21 Franks Gold. Der kleinste Gegen vorherige Einsendung des Betrages in Banknoten unter Einschreiben eder Posteinzahlung versende

NUR ORIGINAL-LOOSE à 20 M oder gegen Nachnahme à 21 Mark.

Der Verlust kann daher im allerungünstigsten Falle nur 9 26 60 3. betragen. Hanpttreffer werden telegraphisch angeseigt uud die Gewinne sofort nach Ziehung ohne Abzug in Gold ausbezahlt. Amtliche Ziehungslisten gratis.

P. S. Jedes Loos, was obigen Angaben nicht entspricht oder dem Käufer nicht befriedigt, nehme ich stets gern zurück.

Blumentische, Schaukelstühle. Damenschreibtische. Bücherspinde, Nähtische, Klaviersessel. Notenetageren, Toilettenspiegel,

Ruge & Stahnke. obere Breiteftraße 7.

pa. Bediffammtoblen offerirt febr billig es Rabn Silbermieie-

Nur 5 Mark!

300 Dib. Tepplene in reigenbften türkifchen, ichottifchen und buntferbigen Muftein, 2 Meter lang, 11/2 Meter breit, muffen ichleunigst geräumt wer ben und tosten pro Stud nur noch 5 M gegen Ginsenbung ober Radinahme. Beitvorlagen, dazu passenb, Baar 3 .//. Adolf Sommerfeld, Dresden.

Biebervertäufern febr empfohlen.

Jubilaums-Lotterie.

Sauptgewinne im Werthe von 40,000 1, 20,000 1, 10,000 16, 5000 16; ferner 2 à 3000 16, 8 à 2000 16, 5 à 1000 16, 15 à 500 16, 2c. 2c. Biebung vom 28. bis 30. Degbr. 1882. Loofe à 3 1/4 1/5 3. (influsive Stempelsteuer) in den Expeditionen dieses Blattes, Stettiu, Kirchplat 3—4 und Schulzenstraße 9.

Preisselbeeren.

nene, fft mit Buder, tafelfertig, versenbet Fäßichen, netto 8 Pfb., 3u . 4,75 franto gegen Nachnahme

Stellenfuchende jeden Berufs placire Dresben.

1 unverh. Sofinspettor verlangt gum fofort. Antritt-Frau Lottig, Renermart 7, 1 Tr.

Gine berischaftliche Rochin, welche über ihre Tüch igfeit gute Zengnisse ausweisen kann, findet per 1. Januar Stellung bei Fran Baronin V. Voltheim, Elvershagen bei Regenwalde.

Ein Brenner verheirathet, jucht Stellung; auch wörde berselbe eine entsprechend andere Stellung, als Mit bie life, annehmen. Gute Zeugnisse stehen zur die Bu erfragen in ber Expedition dieses Blattes. Rirchplat 3.

Gin unverheiratheter, tüchtiger, selbstständig arbeitender

finbet dauernde Stellung bei R. Zeige, Kirchhofs-Inspettor in Landsberg a. 2B.

Suche zu sofort einen sicheren Monteur, ber Reparaturen ausführt und Dampfwaschine führt. Rur perfonliche Borftellurg und gute Beugniffe Bedingung. Dom. Bruffow per Belgard.